

CDU FRAKTION AKTUELL

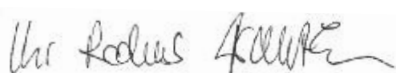
Gemeinde Eslohe (Sauerland) • Juni 2024 • Nr. 14

In der letzten Ausgabe haben wir über die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Eslohe berichtet. Daran anknüpfend stellen wir in diesem Jahr das Abwassersystem der Gemeinde vor. Aufgrund der Siedlungsstruktur gibt es neben dem öffentlichen Kanalnetz auch noch viele Wohnplätze, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind. Wissen Sie, wohin Ihr Abwasser fließt und wo es aufbereitet wird? Antworten liefert Ihnen diese Ausgabe.

Die vielfältigen Dorferneuerungsmaßnahmen sind auch ein Ausdruck des großen ehrenamtlichen Engagements in den Orten der Gemeinde. So steht in Cobbenrode das nächste Projekt vor der Umsetzung. Ein Artikel informiert Sie über die geplante Umgestaltung im unteren Bereich des Ortes entlang der Straße „Am Esselbach“.

Südlich von Cobbenrode werden aktuell die ersten beiden Windräder auf dem Gebiet der Gemeinde Eslohe errichtet. Indem 4,7% der Gemeindefläche für Windkraftanlagen vorgesehen sind, wird die Gemeinde Eslohe landesweit überdurchschnittlich viel zum Zuwachs bei der Stromproduktion aus Windkraft beitragen. Warum die Anzahl und Größe der Flächen aber nicht durch den Gemeinderat zu beeinflussen war und wie die Gemeinde darüber hinaus weitere Anlagen verhindern möchte, lesen Sie in einem weiteren Bericht.

Innen viel Freude beim Lesen.



Rochus Franzen – Fraktionsvorsitzender

Dorferneuerung Cobbenrode

NEUER GLANZ IM DORFPARK



Entwurfsplanung zur
Neugestaltung des Dorf-
parks in Cobbenrode

In Cobbenrode besteht schon länger der Wunsch, die gemeindlichen Flächen entlang der Straße „Am Esselbach“ neu zu gestalten. Für die Parkanlage westlich der Straße liegt mittlerweile eine detaillierte Planung des Büros für Grünplanung Hoberg-Klute aus Sundern-Stockum vor, die in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft entwickelt und abgestimmt wurde.

Die Planungsskizze zeigt die neue Gestaltung. Eine neue Wegeführung inklusive Beleuchtung und Torbögen, vielfältige Gestaltungselemente, Sitzgelegenheiten und Spielgeräte für Kinder sind Bestandteil der Planung. Der vorhandene Brunnen wird aufgewertet und bleibt ein zentrales Element. Die Aufenthaltsqualität wird so erheblich gesteigert und zukünftig Jung und Alt zum Verweilen an diesem schönen Platz weit abseits der Bundesstraße einladen.

KURZ NOTIERT

Die Lieferung und Montage eines **neuen Heizkessels** für das gemeindlichen **Holzheizwerk** am Schulzentrum Eslohe sind beauftragt. Es wird damit angestrebt, die regelungstechnisch optimierte und um einen Pufferspeicher erweiterte Anlage nach dem Explosionsschaden am 28. Oktober 2023 im **Januar 2025 wieder in Betrieb** zu nehmen.

Die **Förderung von Balkonkraftwerken** mit 250€ pro Anlage ist für das laufende Jahr bereits erschöpft. 100 Förderanträgen konnte entsprochen werden. Für 2025 werden nochmals **25.000€ an Fördermitteln zur Verfügung stehen**. Aktuelle Anträge werden in eine Warteliste aufgenommen. Eine Vorab-Installation dieser in die Warteliste aufgenommenen Anlagen schon in diesem Jahr steht einer Förderung dabei nicht entgegen.

Die **Landstraße L839** zwischen Wenholthausen und Grevenstein **wird endlich saniert**. Ein Baubeginn ist derzeit für Ende Juni bzw. Anfang Juli vorgesehen. Die **Fertigstellung ist für Ende dieses Jahres** geplant. Der Umfang der Baumaßnahme beinhaltet angesichts der gravierenden Schäden einen kompletten Ausbau der Landesstraße sowie die Erneuerung der Straßenentwässerung. Bedingt durch die geringe Fahrbahnbreite in diesem Straßenabschnitt ist eine Ausführung der Arbeiten unter **Vollsperrung der L839** unumgänglich.

ABWASSERBESEITIGUNG IN DER GEMEINDE ESLOHE

Das moderne Abwasserbeseitigungsmanagement zählt zu einer der großen Errungenschaften unserer Zivilisation. Insbesondere zur Vorbeugung von Krankheiten und der Verhinderung ihrer Ausbreitung sind die heutigen Hygienestandards von unschätzbarem Wert.

Abwasserleitungen haben die Aufgabe, Schmutz- und Regenwasser aus den Gebäuden und von den Grundstücken abzuführen. Zum Abwasser zählen Schmutzwasser, Regen- bzw. Niederschlagswasser und Mischwasser.

Schmutzwasser setzt sich aus allen anfallenden Abwässern und Fäkalien aus Bad, WC, Küche und sonstigen Räumen im Haus zusammen. Da es immer stark bakteriologisch verunreinigt ist, muss es in Kläranlagen auf unterschiedliche Art (mechanisch, chemisch, biologisch) aufbereitet werden, bevor es dem Wasserkreislauf wieder zugeführt werden kann.

Regenwasser fällt über die Dach- und sonstigen Gebäudeflächen sowie die versiegelten Bereiche an. Es wird meist ohne Aufbereitung direkt in nahe Fließgewässer abgeleitet. Idealerweise wird Regenwasser über Freiflächen versickert oder einer Nutzung als WC-Spülwasser oder bei der Gartenbewässerung zugeführt.

Das sogenannte **Mischwasser** setzt sich aus Schmutz- und Regenwasser zusammen und entsteht, wenn die beiden Wasserarten in einem Kanalsystem geführt bzw. zusammen geleitet werden.

dem Südwesten fließt in die Kläranlage Eslohe, die Kanäle aus dem Südosten und aus Teilen der Stadt Schmallenberg werden in der Kläranlage Bremke aufgearbeitet, während das Abwasser des Ortes Wenholthausen der Kläranlage Arnsberg-Wildshausen zugeführt wird. Die Tabelle zeigt die genaue Zuordnung der Orte zu den drei Kläranlagen.

Nach der Aufbereitung des Abwassers wird das gereinigte Wasser wieder dem Wasserkreislauf zugeführt. Von der Kläranlage Eslohe in die Salwey und von der Kläranlage Bremke in die Wenne.

Die Kanäle nutzen überwiegend das natürliche Gefälle, aber aufgrund der Topographie ist das Kanalnetz zusätzlich mit neun **Pumpstationen** ausgestattet, die ebenfalls in der Karte verzeichnet sind. Eine der Stationen, das Pumpwerk Hennerartal, befördert anfallende Abwässer aus dem Gebiet der Stadt Schmallenberg (aus dem Rartal und dem Hennetal) und den Ortsteilen Landenbeck, Herhagen und Nichtinghausen per Druckleitung über die Wilhelmshöhe nach Reiste und im Anschluss zur Kläranlage Bremke.

Die Übersichtskarte zeigt, dass einige Orte und Wohnplätze nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind. Diese Grundstücke verfügen entweder über eine abflusslose Grube (21) oder eine Kleinkläranlage (88). Hier wird regelmäßig der anfallende Klärschlamm abgeholt und entsorgt. Die Gemeinde ist in diesen Bereichen von der Abwasserbeseitigungspflicht freigestellt und überträgt diese auf die jeweiligen Grundstückseigentümer.

Regenwasser

Das Regenwasser aus der Trennkanalisation wird im gesamten Gemeindegebiet von den Kanälen direkt in nahegelegene Flüsse und Bäche eingeleitet. Insgesamt sind aktuell 99 **Niederschlagswasser-Einleitungsstellen** in Betrieb bzw. in Planung.

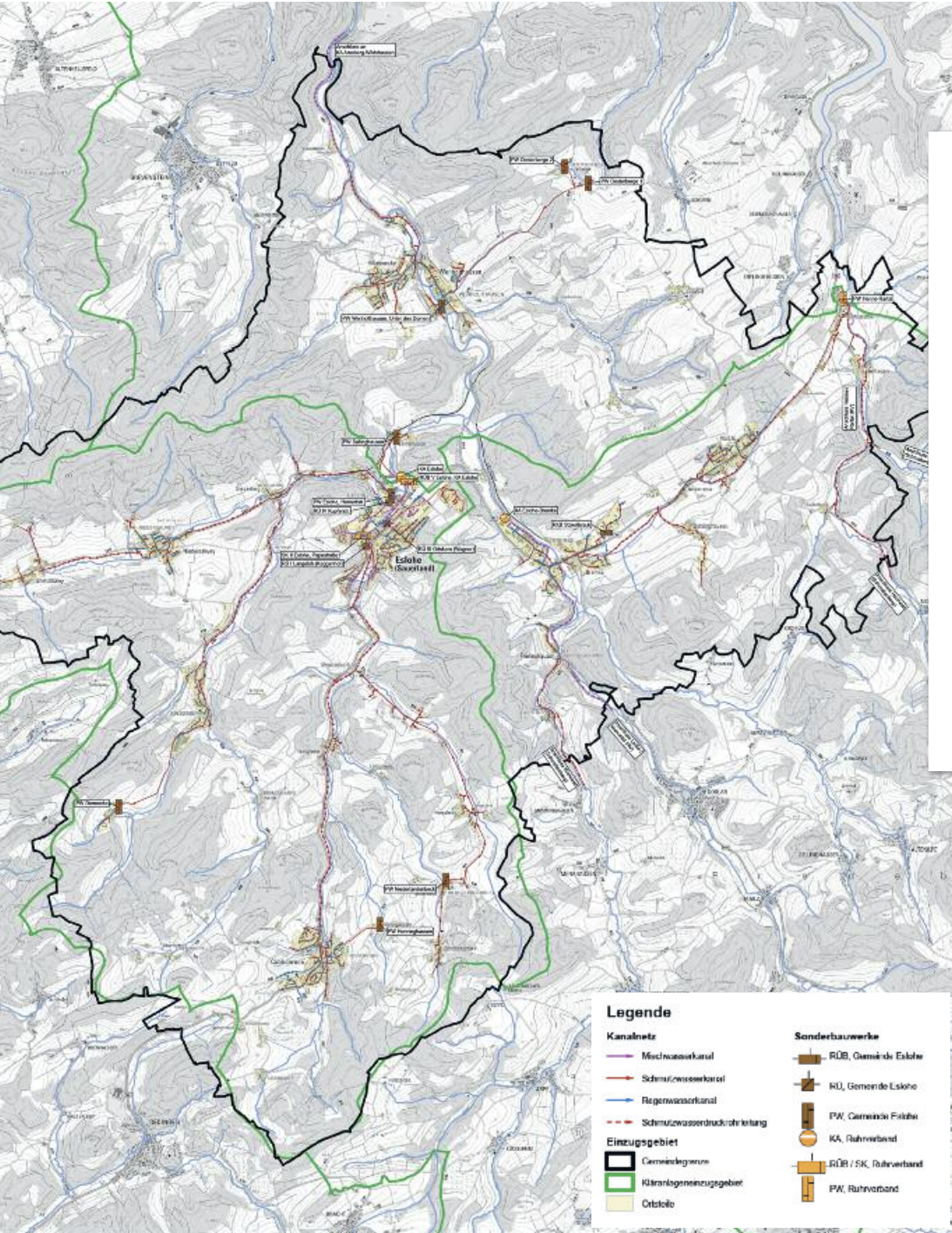
Bei Starkregenereignissen stoßen Regenwasserkanäle oft an ihre Grenzen, und auch vermeintlich harmlose Bäche können über die Ufer treten und gewaltige Schäden verursachen. Das Hochwasser im Juli 2021, von

Kläranlage Eslohe. Von 2014–2017 erfolgte ein fast vollständiger Neubau der Anlage. Die Gesamtkosten betragen 4,6 Millionen Euro.

Schmutzwasser

Die Gemeinde Eslohe ist zu 97% kanalisiert. Der überwiegende Teil entwässert über **getrennte Schmutz- und Regenwasserkanäle**, nur im Ortskern Eslohe ist eine Mischkanalisation vorhanden. Das Abwasser der einzelnen Ortsteile wird zu einer der **Kläranlagen** des Ruhrverbandes geführt. Die detaillierte Darstellung der Kanäle im gesamten Gemeindegebiet zeigt die Übersichtskarte (oben rechts). Das Kanalnetz hat eine Gesamtlänge von 156 km und mündet je nach Einzugsgebiet in die zugehörige Kläranlage. Das Abwasser aus





Einzugsgebiete der Kläranlagen

KA Eslohe

- Eslohe
- Sallinghausen
- In der Marpe
- Sieperting
- Niedersalwey
- Obersalwey
- Kückelheim
- Dormecke
- Bremscheid
- Isingheim
- Bockheim
- Cobbenrode
- Henninghausen
- Hengsbeck
- Niederlandenbeck
- Oberlandenbeck
- Stertberg
- Hengslade

KA Bremke

- Bremke
- Lohof
- Beisinghausen
- Reiste
- Fredebeil
- Wilhelmshöhe
- Nichtinghausen
- Herhagen
- Landenbeck
- Frielinghausen
- Lochtrop

KA Arnsberg-Wildhausen

- Wenholthausen
- Oesterberge
- Blessenohl

Kanalnetz der Gemeinde Eslohe. Grün umrandet die Einzugsgebiete der Kläranlagen

Legende

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| Kanalnetz | Sonderbauwerke |
| Mischwasserkanal | RÜB, Gemeinde Eslohe |
| Schmutzwasserkanal | RU, Gemeinde Eslohe |
| Regenwasserkanal | PW, Gemeinde Eslohe |
| Schmutzwasserdruckrohrleitung | KA, Ruhrverband |
| Einzugsgebiet | RÜB / SK, Ruhrverband |
| Gemeindegrenze | PW, Ruhrverband |
| Kläranlageneinzugsgebiet | |
| Ortsstelle | |

Sowohl RRB als auch RÜB haben aber lediglich eine Schutzfunktion bei Starkregen oder Hochwasser. Sie dienen nicht der Abwasserbehandlung.

Organisation

dem auch die Gemeinde Eslohe erheblich betroffen war, ist in diesem Zusammenhang immer noch präsent.

Wichtiger Bestandteil des Hochwasserschutzes sind **Regenrückhaltebecken (RRB)**. RRB bilden ein kurzfristiges Speicherbecken und fangen so die Abflussspitzen in die Gewässer bei stärkeren Niederschlagsereignissen und Hochwasser ab. In der Gemeinde Eslohe finden sich ein RRB im Baugebiet „Über dem Sterthof“ in Cobbenrode und ein RRB im Einfahrtbereich des Gewerbegebietes Stakelbrauk. Ein weiteres Becken wird auf der Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes aktuell gebaut.

Eine ähnliche Funktion haben **Regenüberlaufbecken (RÜB)**. Diese meist unterirdischen Becken dienen als Zwischen-

speicher sowohl für Abwasser als auch für Niederschlagswasser aus der Mischwasserkanalisation. Sie füllen sich bei Regen und werden während und nach dem Regenereignis zur Kläranlage entleert. So führen nur sehr starke Niederschläge zu einem unmittelbaren Überlaufen in das Gewässer, während der Abfluss kleiner bis mittlerer Regenereignisse – die einen Großteil des jährlichen Niederschlagsgeschehens ausmachen – gespeichert und dosiert zur Kläranlage geleitet wird. So wird eine Überlastung der Kläranlage vermieden.

In Ortskern von Eslohe gibt es drei Regenüberläufe, die dann ggf. einen Teil des Regens als Überlauf direkt in die Essel fließen lassen. Zusätzlich betreibt der Ruhrverband ein Überlaufbecken auf dem Gebiet der Kläranlage Eslohe.

Der Betrieb der Kanalisation erfolgt grundsätzlich durch die Gemeinde Eslohe. Um allerdings den immer komplexer werdenden Aufgaben und den erhöhten gesetzlichen Anforderungen bei der Abwasserableitung gerecht zu werden, wurde seit dem 1.1.2017 der technische Betrieb des Kanalnetzes auf den **Ruhrverband** übertragen. Die technische Betriebsführung umfasst eine Fülle von Aufgaben von Kanalbetrieb und -unterhaltung über Reparaturmaßnahmen bis hin zu Qualitätsmanagement und Dokumentation. Darüber hinaus werden im Rahmen der Betriebsführung eine dauerhafte Bereitschaft, das Einhalten hoher Sicherheitsstandards und das Bereitstellen von Ingenieur- und Beratungsleistungen sichergestellt.

WINDKRAFTPLANUNGEN

Gemeinderat fasst Grundsatzbeschluss

Am 23. Mai hat der Regionalrat den *Aufstellungsbeschluss zum Regionalplanentwurf für den Hochsauerlandkreis zur Steuerung der Windenergie* gefasst. Das bedeutet, dass jetzt das öffentliche Beteiligungsverfahren in Gang gesetzt worden ist, bei dem jeder die Möglichkeit hat, Eingaben zu dem Entwurf zu machen. Die Beteiligungsfrist läuft vom 11.6. – 12.7.2024. Sämtliche Unterlagen dazu sind online auf einer digitalen Plattform der Bezirksregierung Arnsberg abrufbar, unter anderem auch die maßgeblichen Kriterien zur Ausweisung der Flächen zur Windkraftnutzung. Hier der Link: <https://www.giscloud.nrw.de/sohsk-ee.html>

Dass die Gemeinde Eslohe mit den im Regionalplanentwurf ausgewiesenen Flächen über dem Landesdurchschnitt liegt, ist und war durch die Gemeinde Eslohe selbst nicht zu beeinflussen. Das liegt an den für die Gesamtplanung in Südwestfalen festgelegten Kriterien, die für alle gleichermaßen gelten.

Bis der neue Regionalplan rechtsgültig ist, befinden sich die Städte und Gemeinden in einer Übergangsphase. Bei Anträgen zu Windkraftanlagen, die außerhalb der Flächenvorgaben des Regionalplanentwurfes liegen, haben die Kommunen in dieser Zeit die Möglichkeit, die Planungen zu zulassen oder abzulehnen. Bei einer Ablehnung erfolgt eine weitere Abwägung durch die Bezirksregierung.

In der Gemeinde Eslohe hat der Rat dazu den folgenden Grundsatzbeschluss gefasst:

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Eslohe (Sauerland) · Kontakt:

Dr. Rochus Franzen, Tel.: (02973) 6212,
r.franzen@cdu-fraktion-eslohe.de
www.cdu-eslohe.de

Abbildungen: Karten Kanalnetz und Windenergie-Regionalplan: Gemeinde Eslohe;
Foto Kläranlage Eslohe: privat;
Planungsskizze Cobbenrode: Büro für Grünplanung Hoberg-Klute, Sundern

Der Rat beschließt das folgende Vorgehen als Grundsatz für den Umgang mit Bauanträgen für die Errichtung von Windenergieanlagen in der Übergangszeit bis zur Wirksamkeit der 19. Änderung des Regionalplans Arnsberg Kreis Soest/HSK zur Ausweisung von Windenergiebereichen:

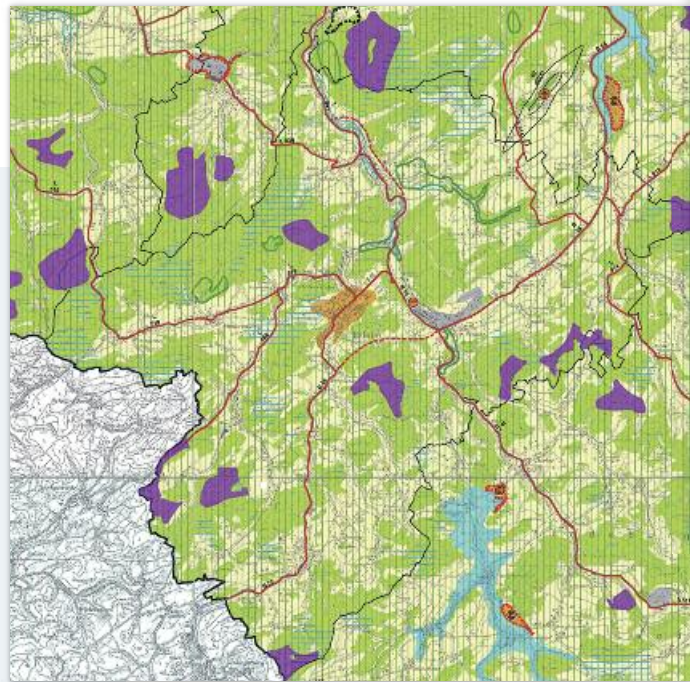
1. Maßstab für Windkraftvorhaben bzw. gemeindliches Handeln sind die Grundzüge der Regionalplanung. Das bedeutet, dass bei Windkraftvorhaben, deren Standorte innerhalb der zukünftigen Windenergiebereiche (WEB) liegen, das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

2. Es wird kein Einvernehmen für Vorhaben und Bauanträge außerhalb von WEB erteilt, so dass die Bezirksregierung über eine Aussetzung bzw. Zurückstellung der Entscheidung zur Wahrung der Zielsetzungen der Regionalplanung zu befinden hat.

3. Von dem unter 2. beschriebenen Vorgehen wird das nachfolgend beschriebene Vorgehen als Ausnahme festgelegt: Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt, wenn das geplante Windenergievorhaben ausschließlich der Versorgung und/oder der Erreichung der Energieautarkie eines gewerblichen oder industriellen Betriebes dient und dies zur Standortsicherung und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde Eslohe beiträgt. Weiterhin kann das Einvernehmen für Vorhaben erteilt werden, die erkennbar in besonderer Weise Allgemeinwohlfördernd aufweisen.

Dem folgend hat die Gemeinde Eslohe aktuell für Planungen mit elf Anlagen auf der Homert und für zwei Anlagen auf der Kückelheimer Höhe ihre Zustimmung versagt.

Damit bleibt der Gemeinderat bei der grundsätzlichen Ausrichtung, über die Flächen der Regionalplanung hinaus keine weiteren Vorhaben zu zulassen.



Die Karte zeigt in Pink die Windenergiebereiche des Regionalplanentwurfes, Stand Mai 2024. In Schwarz ist die Gemeindegrenze eingezeichnet.

Es sei denn, es liegen besondere Umstände vor. In diesem Fall gilt es, politisch zu diskutieren und abzuwägen.

Ein Projekt, das in diesem Zusammenhang diskutiert wird, ist die geplante Windkraftanlage der Fa. Kettenwulf. Die konkrete Planung sieht vor, den durch das Windrad produzierten Strom nahezu ausschließlich in der Firma selbst zu nutzen. Überschüssiger Strom wird dabei nicht in das Stromnetz eingespeist, sondern in Wasserstoff umgewandelt. Der Wasserstoff dient dann zum einen als Energiespeicher, kann aber auch unmittelbar in Verarbeitungsprozessen der Firma genutzt werden. Eine derartige Nutzung des Wasserstoffs bietet einen Effizienzvorteil gegenüber einer erneuten Umwandlung zurück in Strom und ist u. a. eines der Alleinstellungsmerkmale der Konzeption. Die Firma strebt damit an, ihre gesamte Produktion energieautark zu gestalten. So werden der Standort als solches und mit ihm die Arbeitsplätze langfristig gesichert.

Dieses Pilot-Projekt stellt damit etwas Außergewöhnliches dar, das auch nicht auf andere Firmen oder Standorte in der Gemeinde Eslohe übertragbar ist. ┘